Mo, 21. Oktober, 19 Uhr

Eröffnung und Festvortrag

Grußworte
Rolf Ulmer
Dekan des Ev. Kirchenbezirks Göppingen
Guido Till
Oberbürgermeister der Stadt Göppingen
Denise Rietsch
Präsidentin der Europäischen Kulturstraße e.V. Heinrich Schickhardt

Festvortrag
1619. Der Abend der Renaissance
Prof. Dr. Bernd Roeck, Universität Zürich

Der Vortrag lotet die Zeitsituation um 1619 aus. Göppingens Stadtkirche, ein Bau zwischen Renaissance und Barock, erinnert zugleich an eine dramatische Epoche zwischen überspannten Hoffnungen und Furcht. Der Referent gibt ein Bild des „Westens" nach dem Ende großer Utopien, von denen eine, Andreaes „Christianopolis", im engeren Umfeld Heinrich Schickhardts entstand – kurz bevor mit dem Dreißigjährigen Krieg ein letzter Versuch unternommen wurde, im Heiligen Römischen Reich Einheit und konfessionelle Reinheit zu erzwingen.
Prof. Dr. Bernd Roeck veröffentlichte zahlreiche Arbeiten zur Sozial-, Kunst- und Kulturgeschichte, zuletzt erschienen die Monographien *Der Morgen der Welt. Geschichte der Renaissance* (2017) und *Leonardo. Der Mann, der alles wissen wollte* (2019).

Musikalische Umrahmung
Lieder der Renaissance-Zeit
Ute Bidlingmaier (Sopran)
Pia Schäfer-Mayer (Sopran)
Andrea Wahl (Alt)

Eintritt frei

So, 10. November, 17 Uhr

Konzert

„Elias" von
Felix Mendelssohn Bartholdy
Oratorium op. 70
Cornelia Ragg (Sopran)
Seda Amir-Karayan (Alt)
Daniel Behle (Tenor)
David Jerusalem (Bass)
Concerto Vocale und Collegium Musicum der Göppinger Kantorei

Auswahlchor des
Erich-Kästner-Gymnasiums Eislingen
Annette Gander, Einstudierung
Klaus Rothaupt, Leitung

Der „Elias" gilt als Meilenstein in Felix Mendelssohns kompositorischem Schaffen und als Höhepunkt der Oratorienliteratur des 19. Jhs. Mit dem Elias, dem zweiten großen Oratorium von Mendelssohn, entstand nur ein Jahr vor dem frühen Tod des Komponisten ein Werk von packender Dramatik und gleichzeitig von einer Innigkeit des Gottvertrauens, wie sie im 19. Jh. nicht mehr selbstverständlich war. Die anschauliche Welt des Alten Testaments setzte Mendelssohn mit einer Vielzahl an musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten um, indem er den alttestamentlichen Text mal als biblisches Drama gestaltete, mal das Geschehen durch Psalmworte oder Abschnitte aus den Prophetenbüchern kommentierte. Am Ende lässt der christlich getaufte Mendelssohn in einem Chor das Kommen des Messias anklingen und schlägt damit eine Brücke von seinem Oratorium „Paulus" über den „Elias" bis hin zu seinem Oratorienfragment „Christus".

Vorverkauf
Eintrittskarten sind an der Abendkasse und ab Mitte September im Vorverkauf beim ipunkt im Rathaus Göppingen erhältlich zu 28 / 23 / 20 Euro für nummerierte Sitzplätze im Kirchenschiff und zu 10 Euro auf der Empore mit freier Sitzplatzwahl.
www.goeppingerkantorei.de

Di, 12. November, 19 Uhr

Vortrag

Die Göppinger Stadtkirche – ein Bau der Reformation und Renaissance in neu entdeckter Einmaligkeit
Ulrich Zimmermann, Pfarrer i. R.

Die Stadtkirche ist nach neuesten Forschungen die größte protestantische Renaissance-Kirche mit stützenfreiem Innenraum in Europa. Dessen ursprüngliche Gestaltung durch Baumeister Heinrich Schickhardt setzte theologisch-liturgische Prinzipien der Reformation konsequent in Architektur um: die Ausrichtung der breit, wie in einem Plenarsaal angeordneten Gemeinde auf das von der Kanzel verkündigte Wort Gottes. Diese einzige rein protestantische Kirchbau-Form der „Querkirche" war in Göppingen bis zum längs gerichteten Umbau 1772 mustergültig verwirklicht und markiert den Aufbruch der Renaissance und des evangelischen Kirchenbaus in die Moderne. Dabei stellte die vom Bürgerwillen ausgehende Nutzung des Dachraums als Kornlager höchste technische Anforderungen an die Baumeister, die mit dem stützenfrei und hoch belastbar bis heute erhaltenen Dachstuhl ein innovatives und einmaliges Meisterwerk schufen. Der Vortrag widmet sich diesen Besonderheiten und zeigt die theologischen, architektur- wie lokalgeschichtlichen und bautechnischen Zusammenhänge auf.

Musikalische Umrahmung
mit Kompositionen von Daniel Speer (1636–1707), Barock-Kantor an der Stadtkirche, mit dem Lehrer-Blechbläserquintett der Jugendmusikschule Göppingen:
Lutz Mandler (Trompete)
Stefan Maaß (Trompete)
Christof Reyher (Posaune)
Johannes Last (Posaune)
Martin Pschorr (Posaune)

Eintritt frei

So, 17. November, 10 Uhr

Jubiläumsgottesdienst

Landesbischof
Dr. h. c. Frank Otfried July

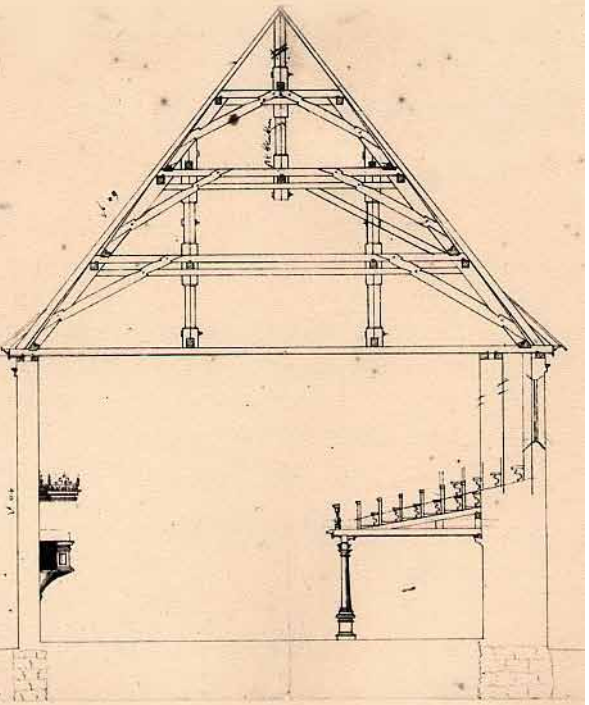
Im Festgottesdienst zum Jubiläum wird der Landesbischof der evangelischen Landeskirche, *Dr. Frank Otfried July*, predigen. Seit 2005 ist er der oberste Repräsentant der württembergischen Landeskirche.

In der Stadtkirche befindet sich die originale Widmungstafel zur Einweihung des neu erbauten Gotteshauses im November 1619 mit dem Steinmetzzeichen von Melchior Gockheler. Den Gottesdienst hielt Philipp Schickhardt, der Bruder des Baumeisters, der damals Dekan in Göppingen und Pfarrer an der Stadtkirche war.

Die Inschrift lautet:

DIS HAUS NUN NEW ERBAWET IST
ZU LOB DEM HERREN IESU CHRIST
DER GEB DAS AUCH FIRAUS BLEIB REIN
NICHTS HÖR DANN GOTTES WORT ALLEIN
DIE ERSTE PREDIG DARINN THAT
UND DURCHS GEBET GEWEYHET HAT
PHILIP SCHICKHARDT PFARRER DER ZEIT
GELOBT SEY GOTT IN EWIGKEYT
ANNO 1619
SONTAGS VOR MARTINI

Die Stadtkirche wurde nach Plänen des berühmten Renaissance-Baumeisters Heinrich Schickhardt 1618/19 erbaut. Sie ist mit einer Außenbreite von 20,91 Metern und einer frei überspannten lichten Weite von 20 Metern bis 1770 die größte evangelische Querkirche in ganz Europa und sie ist die größte evangelische Renaissancekirche im deutschen Sprachraum. Beides wurde durch entsprechende Forschungen erst im Jubiläumsjahr 2019 erkannt.



Fotos:
Hauptstaatsarchiv Stuttgart
Ludwigsburg Museum
Stadtarchiv Göppingen

Veranstalter

Evangelische Verbundkirchengemeinde Göppingen

Stadtkirchenstiftung Göppingen

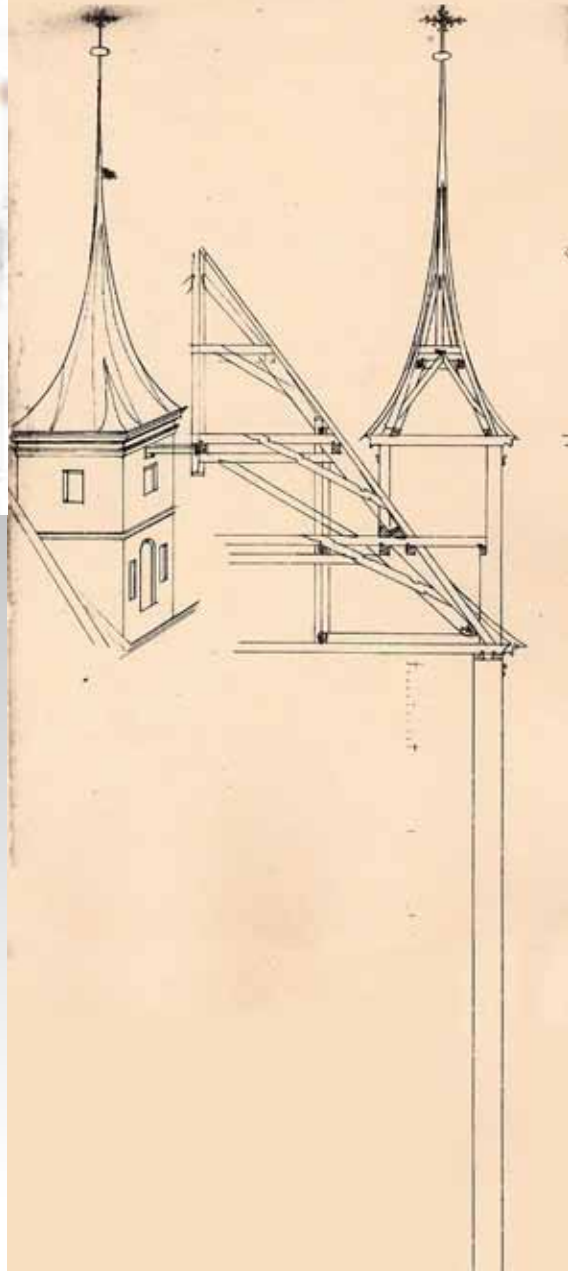
GÖPPINGEN
Kulturreferat und Archiv und Museen

Geschichts- und Altertumsverein Göppingen

Alle Veranstaltungen finden in der Stadtkirche statt.

400 Jahre Stadtkirche Göppingen

Veranstaltungen zum Jubiläum

Kirchenführer

Das Jubiläum der Stadtkirche gab den Anlass, einen Kirchenführer mit neuen Forschungsergebnissen insbesondere zur Baugeschichte zu erstellen. Er wird im Rahmen der Veranstaltungsreihe präsentiert.